

EU-Außenhilfe eröffnet Geschäftschancen im Bereich Privatsektorentwicklung

Utl.: WKÖ hilft heimischen Firmen Know-how aufzubauen und
Kooperationspartner zu finden =

Wien (OTS) - Im Zeitraum 2014-2020 stehen im Rahmen der EU-Außenhilfeinstrumente mehr als 96 Milliarden Euro zur Verfügung, um Länder außerhalb der EU bei ihrer wirtschaftlichen und politischen Entwicklung zu unterstützen. Finanziert werden unter anderem Projekte im Bereich Privatsektorentwicklung wie beispielsweise Maßnahmen zur Unterstützung der Internationalisierung von KMU oder der Privatisierungspolitik, an denen sich österreichische Betriebe beteiligen können. „EU-Ausschreibungen sind ein interessanter, weil sicherer und stabiler Markt. Aufgrund der hohen Wettbewerbsintensität handelt es sich aber auch um ein sehr herausforderndes Geschäftsfeld. Eine erfolgreiche Beteiligung setzt entsprechendes Know-how und ein solides Netzwerk geeigneter Kooperationspartner voraus“, so Markus Stock, Leiter des EU-Büros der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Um heimischen Unternehmen bei der Realisierung ihrer Chancen zu helfen, veranstaltete das EU-Büro der WKÖ in Kooperation mit Partnern aus anderen EU-Mitgliedstaaten am Donnerstag ein Sektorseminar zum Thema „Privatsektorentwicklung“ in Brüssel. Insgesamt rund 110 Unternehmensvertreter nutzten dieses Angebot. Am Vormittag informierten Vertreter der Europäischen Kommission nicht nur über Möglichkeiten im Rahmen der verschiedenen EU-Außenhilfeprogramme, sondern insbesondere auch zu den jüngsten Änderungen der Bestimmungen des EU-Vergabehandbuchs. Bei der am Nachmittag stattfindenden Firmenbörse konnten die Teilnehmer Kontakte mit potenziellen Kooperationspartnern für künftige Ausschreibungen knüpfen.

Die Ständigen Vertretungen von insgesamt 23 EU-Mitgliedstaaten organisieren – teilweise über ihre Wirtschafts- und Handelskammern oder Exportagenturen – seit 1998 zweimal pro Jahr sogenannte Sektorseminare. Bisher haben rund 280 österreichische Firmen teilgenommen. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Sektorseminare zu finden. Ziel der regelmäßig stattfindenden Seminare ist es, österreichischen Unternehmen ihre hervorragenden Geschäftschancen in den verschiedenen Sektoren im Rahmen der EU-Außenhilfeinstrumente bewusstzumachen, Erfolgsstrategien

aufzuzeigen und die Identifikation geeigneter Kooperationspartner zu erleichtern. (PWK178/FA)

~

Rückfragehinweis:

EU-Büro der Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Martin Schmid, M.A., Tel. +32 2 58 65 883 (EU-Förderprogramme)

E-Mail: martin.schmid@eu.austria.be

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0082 2016-03-10/10:54

101054 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160310_OTS0082